

Walther Schroeder in Berlin.Schnell, Heinrich, Op. 23. Geburtstagsmarsch f. Pfte. 1 *M.***C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (R. Linnemann) in Leipzig.**Mendelssohn Bartholdy, Felix, Zwei musikalische Scherze f. Männerchor. Zum 1. Male nach der Original-Handschrift hrsg. v. Albert Kopfermann. Part. u. St. 8°. No. 1. Musikantenprügelei. No. 2. Der weise Diogenes. à 1 *M.* 80 *¢*.Riedel, Carl, Trois Noël's bohémiens p. Chœur mixte. Part. 8°. 80 *¢*.Saar, Louis Victor, Op. 56. Zwei Gesänge f. Männerchor m. Pfte, deutsch-engl. Klavierauszug u. St. No. 1. Der Schiffer. No. 2. Liebesfrage. à 2 *M.* 30 *¢*.Stucken, Frank van der, Ave Maria gratia plena f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 *M.* n. Harfen- (Pfte-) St. — Harm.-St. à 25 *¢* n.Tschaiakowsky, P., Andante cantabile aus der 5. Symphonie (Em) Op. 64, f. Pfte zu 4 Hdn u. V. m. ad lib. V. II. u. Vcello arr. v. C. Kipke. 4 *M.***Carl Simon in Berlin.**Beckman, Bror, Op. 14. Sinfonische Balladen f. Harm. (Kunstharm. ad lib.) No. 1. Allegretto grazioso (Fis). 1 *M.* 80 *¢*. No. 2. Molto adagio (Dm.). 1 *M.* 20 *¢*. No. 3. Lento e molto capriccioso (F). Ein Waldescapriccio. 1 *M.* 80 *¢*.Reger, Max, Romanze (Am.) bearb. v. S. Karg-Elert. Ausg. m) f. V. (od. Vcello), Harm. u. Pfte. 2 *M.* — n) f. Pfte, V. u. Vcello. 2 *M.*Rossini, G., Prélude religieux et Fugue de la «Messe solennelle» p. Harm. Instruktive Ausg. v. S. Karg-Elert. 1 *M.* 50 *¢*.Söchting, Emil, Op. 36. Trio-Album f. die Jugend f. Pfte, V. u. Vcello. Neue billige Ausg. Heft 1. 1 *M.* 20 *¢* n.Thiessen, Karl, Op. 25. No. 2. Barcarolle f. Harm. u. Pfte. arr. v. M. Laurischkus. Neue registrierte Ausg. 1 *M.* 20 *¢*.**Steingraber Verlag in Leipzig.**Antalffy, D. v., Am Meer. 3 Stimmungsbilder f. Pfte. 2 *M.*— Bagatellen f. Pfte. 2 *M.*— Liebeslied f. V. m. Pfte. 1 *M.* 50 *¢*.— Romanze f. V. m. Pfte. 1 *M.*Baeker, Ernst, Op. 26. Lyrisches Skizzenbuch. 8 Klavierstücke. 2 Hefte. à 1 *M.* 50 *¢*.— Op. 28. Bilder u. Studien. 8 leichte Klavierstücke. 2 Hefte. à 1 *M.* 50 *¢*.Berghout, Joh., Op. 45. Trio (Es) f. Pfte, V. u. Vcello, 3 *M.***Steingraber Verlag in Leipzig ferner:**Dost, Rudolf, Op. 28—31. 4 Serenaden f. Pfte. No. 1—4. à 1 *M.* 20 *¢*.Mozart, W. A., Konzert (Es) f. Pfte, m. Fingersatz, Phrasierungs-ergänzungen, Vortragszeichen u. übergelegtem 2. Pfte v. Willy Rehberg. 1 *M.*Niemann, Walter, Op. 13. Bunte Blätter. 6 kleine Klavierstücke f. Vortrag u. Unterricht. 2 *M.*— Op. 14. La Cascade. Etude-Poésie p. Piano. 1 *M.* 50 *¢*.Riemenschneider, Georg, Op. 57. Mondnacht. Ein Stimmungsbild f. Pfte. 1 *M.*Weidenhagen, Emil, Op. 38. No. 1. Gelübde (Wo du hingehst). Traugesang f. 2 Singst. (S. u. Bar.) m. Org. u. ad lib. V. 1 *M.* 20 *¢*.— Op. 38. No. 2. Wenn ich mit Menschen- u. mit Engeln reden. Geistliche Arie f. S. m. Org. — f. A. m. Org. à 1 *M.* 20 *¢*.— Sandmann. Kinderlied f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. à 1 *M.*Weiss, Josef, Transcriptionen Rob. Schumann'scher Lieder f. Pfte. No. 1. Die Lotosblume. No. 2. Wanderlied. No. 3. Abends am Strand. No. 4. Mondnacht. No. 5. Loreley. No. 6. Frühlingsnacht. à 1 *M.***P. J. Tonger in Köln a. Rh.**Klein, Bernhard, Der 23. Psalm (Der Herr ist mein Hirte) f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 80 *¢*.Thelen, A., Jung Dieterich. Ballade f. Männerchor m. Pfte od. Orch. Part. 2 *M.* n. Orch. - St. 3 *M.* n. Klavierauszug. 1 *M.* Chorst. 1 *M.* 8°.**Universal-Edition A.-G. in Wien.**Haydn, Jos., Tobias' Heimkehr. Oratorium. Klavierauszug m. Text hrsg. v. G. A. Glossner. 3 *M.*Paderewski-Album. 10 Compositions p. Piano p. I. J. Paderewki. 3 *M.* n.Strauss (Sohn), Joh., 6 berühmte Walzer f. Pfte. 3 *M.* n.Strauss-Schütt, Walzer-Paraphrasen f. Pfte. 2 Hefte. à 3 *M.* n.**Verlag der Musikwelt in Gross-Lichterfelde-West.**Blech, Leo, Op. 15a. Zwei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Abendlied. Volksliedchen.) 1 *M.* 80 *¢* n.**Josef Weinberger in Leipzig.**Fürst, Fritz, Der Rodelbaron. Operette. Daraus: Erinnerung. Lied f. Flügelhorn m. gr. Orch. 2 *M.* n. — m. kl. Orch. 1 *M.* 80 *¢* n.— f. Salonorch. 1 *M.* 50 *¢* n. — Rodel-Walzer f. gr. Orch. 4 *M.* n. — f. kl. Orch. 3 *M.* n. — Rodel-Marsch f. Salonorch. 1 *M.* 50 *¢* n. 8°.**Nichtamtlicher Teil.****Bibliographie und Bibliophilie.****Vortrag,**

gehalten in der Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Donnerstag, den 28. Januar 1909

von

R. L. Prager.

Vor Jahresfrist habe ich vor Ihnen einen Vortrag gehalten über »Antiquariat und Antiquare« und habe Ihnen damals in Aussicht gestellt, Ihnen später als Ergänzung über zwei dem Antiquar sehr nahe liegende Gebiete, über Bibliographie und Bibliophilie, einiges mitzuteilen. Der freundlichen Aufforderung Ihres Vorstandes nachkommend, will ich heute die damals gegebene Zusage einzulösen versuchen.

Ich sage »versuchen«, und dies mit Vorbedacht. Wiederum bei der Vorbereitung dieses Vortrages ist es mir zum Bewußtsein gekommen, wie schwer es ist, mit Worten ein Bild zu geben von dem Reiz, den Bücher auf ihren Liebhaber ausüben, und dem Uneingeweihten zum Verständnis zu bringen, wie Bibliographie und namentlich Bibliophilie ein Leben auszufüllen imstande sind. Könnte ich Ihnen vorführen die glänzenden Druckwerke eines Gutenberg, Schöffer, Aldus, die schönen Einbände deutscher, französischer, englischer, italienischer Meister, die Holzschnitte eines Plendewurff, eines Dürer, die mit Miniaturen geschmückten Manuskripte, die Autographen berühmter Männer, so wäre es

mir ja nicht schwer, Ihr Interesse zu wecken, und Sie würden ohne viele Worte selbst begreifen, welchen Reiz die Beschäftigung mit diesen Dingen auf den Glücklichen, der sie besitzt oder für andere verwaltet, ausüben muß. Dies ist mir aber nicht möglich, ich muß mich mit dem armen Wort begnügen und werde nichts anderes tun können, als Ihnen gelegentlich einige Werke zu nennen, in denen Sie alles das Schöne, von dem ich gesprochen oder das ich angedeutet habe, wenigstens in Nachbildung sehen können, und Ihnen einige Spezimina, die ich mitgebracht, zur Verdeutlichung vorzuzeigen. Diejenigen, deren Interesse dadurch geweckt sein wird, werden in der königlichen Bibliothek, im Kupferstichkabinett und im Kunstgewerbemuseum Gelegenheit nehmen können, auch die Originale kennen zu lernen; keiner wird es bereuen, sich die kleine Mühe gemacht zu haben.

Unter Bibliographie versteht man die Verzeichnung der Bücher, die Bücherbeschreibung. Um eine größere Menge Bücher benutzen zu können, muß man sie verzeichnen, um jederzeit ersehen zu können, über welche Bücher man verfügt; um Bücher kennen zu lernen, die über einen bestimmten Gegenstand, zu einer bestimmten Zeit, in einem gewissen Zeitraum oder in einem Lande gedruckt sind, bedarf es Verzeichnisse, in denen diese Daten zu finden sind. Man hat deshalb schon sehr früh angefangen, Bücherverzeichnisse herzustellen. Naturgemäß waren es zuerst die Drucker, die eine Liste der von ihnen gedruckten Bücher zusammenstellten, um den Liebhabern zu verkünden, was sie von ihnen zu erwarten hatten. Gewöhnlich waren dies Plakate, die an